



**KAUFRAUSCH.**  
So soll das  
Marken-Outlet  
in der Nähe  
von Belgrad  
aussehen, das  
Investor Seik-  
mann plant.

## Neuer Design-Tempel für Serbien

**O**steuropa ist noch immer ein goldenes Pflaster. Davon ist zumindest Thomas Seikmann überzeugt. Nachdem der Salzburger Ende 2008 ein Designer-Outlet in Kroatien eröffnet hat, will er auch in Serbien eines errichten. „Der Erfolg in Kroatien hat gezeigt, dass die Geschäfte am Balkan florieren“, sagt Seikmann. Tatsächlich profitiert der Chef der Wiener Immobiliengesellschaft Dayland Group von der nicht ganz unumstrittenen Markenliebe der Osteuropäer. Viele investieren ihr bescheidenes Einkommen lieber in klingende Namen wie Armani und Gucci als in die eigenen vier Wände. Sogar

auf den Urlaub wird gerne verzichtet, um Markenware zu shoppen. Schon in der ersten Jahreshälfte 2012 will Seikmann in der Nähe von Belgrad ein 25.000 Quadratmeter großes Outlet eröffnen und mithilfe von Banken und Privatinvestoren vierzig Millionen Euro investieren. Geplant sind rund 150 Shops, darunter bekannte Labels wie Benetton, Guess und Nike. Seikmann hofft, von einem mehr als vier Millionen Menschen umfassenden Einzugsgebiet zu profitieren. Bei Kroatien hat seine Strategie jedenfalls funktioniert: „Roses“, 35 Kilometer nördlich von Zagreb, lockt Touristen ebenso wie Einwohner des früheren Jugoslawien an.